

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatbundes Neheim-Hüsten e.V.  
am Montag, den 4.9.2023 um 18.00 in den Räumen der Stadtbücherei  
Arnsberg-Neheim, Marktpassage**

## **1. Begrüßung**

Um 18.00 Uhr eröffnet die 2. Vorsitzende des Heimatbundes Neheim-Hüsten Alicia Sommer die Versammlung des Heimatbundes in den Räumen der Stadtbücherei Arnsberg-Neheim.  
Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.  
Anwesend sind laut Anwesenheitsliste 58 Mitglieder.

## **2. Ehrung verstorbener Mitglieder**

Frau Alicia Sommer bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und der im Jahre 2022 verstorbenen Mitglieder des Heimatbundes zu gedenken. Im Anschluss daran würdigt Karl Georg Wuschansky mit einigen prägnanten Sätzen die Verdienste des kürzlich verstorbenen ehemaligen Vorstandsmitgliedes und Ortsheimatpflegers Günter Becker.

## **3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig, nachdem eine Abstimmung ergeben hatte, dass das Protokoll nicht verlesen werden musste, denn mit der Einladung zur Versammlung war der Hinweis verschickt worden, dass das Protokoll der letzten JHV auf der Homepage des Heimatbundes nachzulesen und darüber hinaus in den Räumlichkeiten des Heimatbundes im Fresekenhof einzusehen sei.

## **4. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022**

Der langjährige Kassierer des Heimatbundes Neheim-Hüsten e.V. Hardy Feldmann trägt seinen Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 vor. Zu dem Bericht ergeben sich keine Fragen.

## **5. Bericht der Kassenprüfer/in**

Herr Karl-Heinz Sendt trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Er hat die Kasse gemeinsam mit dem Kassenprüfer Klaus Peter Oeliden sorgfältig überprüft und konnte keine Beanstandungen feststellen. Im Gegenteil. Er lobt die überaus korrekte Kassenführung nachdrücklich. Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen zum Bericht.

## **6. Entlastung des Kassierers und des Vorstands**

Herr Sendt stellt den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Vorstands. Diesem Antrag stimmen alle Anwesenden einstimmig zu. Herr Sendt stellt fest, dass damit der Kassierer und der Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet sind.

## **7. Wahlen des Vorstands und Kassenprüfers**

Nach einigen in den Wahlgang einführenden Worten übergibt die 2. Vorsitzende Alicia Sommer die Versammlungsleitung an den Schriftführer des Vereins Dr. Bernd Wuschansky.

Herr Dr. Bernd Wuschansky eröffnet den Wahlgang zur Wahl des / der 1. Vorsitzenden des Heimatbundes. Er bittet die Versammlung um Vorschläge.  
Frau Alicia Sommer stellt sich zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Anschließend übernimmt sie wieder den Vorsitz der Versammlung und bittet um Vorschläge für das Amt des 2. Vorsitzenden. Einziger Vorschlag ist Peter Kleine. Er wird – bei zwei Stimmenthaltungen – von der Versammlung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Bei den Wahlen zum Beisitzer/zur Beisitzerin stellen sich die beiden Heimatbundmitglieder Tanja Kandler und Martin Schwarz zur Wahl. Nachdem sie sich kurz vorstellen, werden beide in getrennten Wahlgängen jeweils einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Auf Nachfrage stellt sich Herr Thomas Bertram als neuer Kassenprüfer zur Verfügung. Er wird von der Versammlung einstimmig als Kassenprüfer gewählt und nimmt anschließend die Wahl an.

## **8. Rück- und Ausblick 2023/2024**

Die 1. Vorsitzende des Heimatbundes Alicia Sommer trägt den Bericht mit Hilfe eines Power-Point-Vortrages vor. Sie erwähnt insbesondere:

- Die neue Filmreihe „Köpfe der Zeitgeschichte“ von Martin Schwarz und Lothar Ladage. Gezeigt wurden Lebensbilder von Dieter Henrici und Werner Saure. Am 18. Oktober erfolgt das Porträt der ehemaligen 2. Bürgermeisterin Rosemarie Goldner
- Der Heimattalk mit Martin Schwarz über das Strohdorf
- Die Arbeit auf dem Möhnfriedhof mit Georg Eich, Monika Nüchel und dem Jägerverein
- Die Ausstellung in der Stadtbibliothek „Auf den Flügeln des Friedens“ mit Meinolf Padberg, der Roten Schule, der Agnes-Wenke-Schule, Georg Eich, Alicia und Kornelia Sommer und vielen anderen über die Mönnekatastrophe vor 80 Jahren.
- Eine Filmreihe über Neheim von Georg Eich mit Filmen z.B. von Hans Schulte und Wilfried Lahme
- Die Erstellung der Heimatblätter z.B. bald zum 100jährigen Bestehen des Heimatbundes Neheim-Hüsten e.V.

Geplante Aktivitäten des Heimatbundes sind u.a.:

- Aufstellen der bekannten Figur des armen Steuerzahlers in der Nähe des Neheimer Marktes auch als Erinnerung an das alte Rathaus
- Kooperationsvereinbarung mit der Roten Schule

## **9. Verschiedenes**

Aus der Versammlung schlägt ein Mitglied vor, große Stromversorgungskästen mit historischen Folien zur Geschichte Neheims zu überziehen. Der Vorstand des Heimatbundes will diesen Vorschlag prüfen, so Alicia Sommer.

Ein anderes Mitglied machte darauf aufmerksam, dass bei Erdarbeiten z.B. am Fresekenhof auf mittelalterliche Überreste eines Weges geachtet werden sollte.

Anschließend gibt die 1. Vorsitzende Alicia Sommer den Damen Frau Hölter (Bildungsbüro der Stadt Arnsberg) und Frau Ludwig (Stadtbibliothek) das Wort. Frau Hölter berichtet, dass im Einvernehmen mit der Stadt Arnsberg die amerikanische Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ über die Geschichte des Holocaust in der Stadtbibliothek Neheim vom 27.01.2024 -22.03.2024 gezeigt werden soll. Dabei soll auch die Ortsgeschichte Neheims

und Hüstens einbezogen werden. Auch Frau Eissing (ehemals Stadt Arnsberg) wird führend an diesem Projekt arbeiten. Gesucht werden 4-5 Mitarbeiter/-innen des Heimatbundes, die nach Schulung, Schulklassen und Interessierte durch die Ausstellung begleiten können. Frau Alicia Sommer erklärt, dass der Vorstand des Heimatbundes Neheim Hüsten einmütig beschlossen hat, die gesamte Aktion nach Kräften zu unterstützen.

Anschließend schließt sie die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Aufmerksamkeit.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung des Heimatbundes wird der Film von Wilfried Lahme: „Neheim: Brauchtum und Ereignisse 80er Jahre“ gezeigt, der großen Anklang findet.

Der „Filmvorführer“ Georg Eich kündigt zum Ende der Versammlung weitere Filme über Neheim und Hüstern an.

Alicia Sommer (1. Vorsitzende)

Peter Kleine (2. Vorsitzender)

Dr. Bernd Wuschansky (Schriftführer)